



Gemeinsam Nachrichten der ÖVP Gratwein-Straßengel



Zugestellt durch die österreichische Post

Natur versus Beton?

Unserer Gemeinde droht großflächige Verbauung!

SEITE 5

GRATWEINER ORTSKERNSTERBEN

Unsere Ideen zur Vorgehensweise

SEITE 3

HOCHWASSER- SCHUTZ

Keine Investitionen trotz Notwendigkeit

SEITE 4

WIR.GRILLEN DER VOLLE ERFOLG

Veranstaltungsreihe mit Zukunft!

SEITE 11

Schauen WIR. GEMEINSAM in die Zukunft von Gratwein-Straßengel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In letzter Zeit geistern Gerüchte über große Bauvorhaben von Bauträgern und Genossenschaften in unserer Gemeinde herum. Zusätzlich gibt es auch bereits bekannte und sehr konkrete Pläne, bei denen große Flächen in Gratwein-Straßengel verbaut werden sollen.

Die ÖVP Gratwein-Straßengel wird bei all diesen Vorhaben sehr genau darauf achten, dass die Bauvorhaben immer mit Maß und Ziel und für die Anrainer:innen in einem verträglichen Ausmaß stattfinden. Besonders Augenmerk werden wir hier auch auf die bereits seit Jahren bekannte Hochwasserproblematik und die teilweise sehr angespannte Verkehrslage in unserer Gemeinde richten. Denn aus unserer Sicht ist eine reine Gewinnmaximierung zugunsten diverser Bauträger durch eine massive Erhöhung der Bebauungsdichte bzw. großflächigen Umwidmungen nicht zielführend.

Sie haben Fragen bzw. Probleme zu diesem Thema? Dann kontaktieren Sie uns bitte. Unsere Experten stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Nun zu sehr erfreulichen Themen: Der Bau der Kinderkrippe Gratwein ist nun anscheinend gerettet!

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei den fleißigen und motivierten Bediensteten unserer Verwaltung bedanken, die mit großer Mühe und persönlichem Einsatz die Landesförderung für den Bau der Kinderkrippe Gratwein doch noch unter Dach und Fach bringen konnten.

Ein großer Dank gilt auch an die zahlreichen Besucher:innen unserer Veranstaltung WIR.Grillen. Das erstmalig von unserer ÖVP-Ortsgruppe durchgeführte Event fand am 1. August in Judendorf statt. Trotz Dauerregen durften wir sehr viele Gäste aus allen Ortsteilen begrüßen. Über 200 verkaufte Portionen Cevapcici und tolle Einnahmen am Kuchenbuffet zugunsten unseres Heinrich Dobnik-Fonds sind für uns ein deutliches Zeichen, diese Veranstaltungsreihe fortzuführen. Wir freuen uns auf das nächste WIR.Grillen Fest im Ortsteil Gratwein und hoffen auf ein gemütliches Beisammensein mit vielen Gästen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!



Mario Schwaiger
Ihr Mario Schwaiger
Vizebürgermeister

IM BLICKFELD: Wie geht Gemeindezukunft?

Jede Entscheidung und jeder Beschluss einer Gemeinde wirken sich auf die BewohnerInnen mittelbar oder unmittelbar aus. Im wahrsten Sinn augenscheinlich gilt dies bei Bau- und Gestaltungsvorhaben, ob öffentlich oder privat. Ob eine Veränderung des räumlichen Umfelds erfolgt oder auch nicht, es wirkt sich auf das Umfeld und die BewohnerInnen aus.

Es ist nicht vertrauensbildend, wenn Betroffene über geplante Maßnahmen aus Medien erfahren oder die Gerüchteküche als Informationsplattform dient und die zuständigen kommunalen Stellen sich unwissend zeigen. Der Anschein entsteht, dass die Gemeinde die Gestaltungshoheit aus den Händen gegeben hat und quasi die Gemeindeentwicklung von „Außenstehenden“ erfolgt. Bezeichnend dazu ein Statement von höchster kommunaler Stelle, wonach gewissenlose Wohnbaugenos-

senschaften jedes Fleckerl in unserer Gemeinde verbauen wollen. Zur Erinnerung: Gemeindeentwicklung und Raumordnung befinden sich im hoheitlichen Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Gemeinde und nicht bei Bauträgern, Investoren, Immobilienentwicklern oder externen Experten.

Unsere Gemeinde besitzt den Luxus einer sehr guten räumlichen Lage, hat keine finanziellen Nöte und wenige Einschränkungen, motivierte MitarbeiterInnen in der Verwaltung und gebildete, aktive BürgerInnen.

Das Gestalten in unserer Gemeinde geht oder ginge viel einfacher als in anderen Gemeinden. Was jedoch fehlt: ein klares Bekenntnis, sichtbares Engagement und der Wille für Leitbild orientierte Zukunftsarbeit und BürgerInnenmitwirkung. Einen Fachausschuss zu benennen und mit

MandatarInnen zu besetzen, bewirkt noch nichts. Die jüngst erfolgte negative Beurteilung im Rahmen eines Fördercalls des Landes Steiermark zur Bürgerbeteiligung ist Synonym für mangelnde Ernsthaftigkeit in der Zukunftsarbeit.

Was aber auch fehlt ist ein klares Zukunftsbild der Gemeinde, das als Orientierung und Grundlage für Entscheidungen dient, in vielen anderen Gemeinden bereits ein Erfolgsmodell. Das Wichtigste wäre, sich darauf zu konzentrieren, wofür die Gemeinde eigentlich da ist. Es kommt dabei nicht auf die Menge an, sondern auf Qualitäten und konsequente Arbeit an, wie der Historiker und Philosoph Philipp Blom so trefflich zusammenfasst: „Zukunft entsteht, wenn Gegenwart gestaltet wird.“ Und es kommt auch darauf an, die gesamte Bevölkerung sehr früh in die Gestaltung mitzunehmen.

Ortskern Gratwein stirbt weiter



Karte Ortskern Gratwein mit geschlossenen Geschäften. Quelle: Google Maps

Allein heuer haben bereits vier weitere Geschäfte im Ortskern Gratwein zugesperrt. Es gibt Pläne, am Ortsrand die Einkaufsmöglichkeiten auszubauen und sogar ein weiteres Gewerbezentrum zu errichten. So kann es nicht weiter gehen!

Aus diesem Grund haben wir auch den Antrag „Festlegung einer maximalen Verkaufsfläche beim Gewerbegebiet Hofer/DM“ eingereicht, der einstimmig von allen Parteien angenommen wurde. (siehe rechte Spalte: Aus dem Gemeinderat / Anträge)

Es besteht dringender Handlungsbedarf, die letzten noch bestehenden Betriebe zu unterstützen.

Unsere Ideen zur Vorgehensweise:

- Neugestaltung des gesamten Platzes inkl. Verkehrskonzept
- Bürgerbeteiligung beim Entwicklungskonzept (inkl. ansässige Betriebe)
- Professionelle Ausarbeitung eines Ortskernentwicklungskonzeptes durch Externe (ähnlich Frohnleiten, Trofaiach)
- Unterstützung der bestehenden Unternehmen
- Auftrag zur Platzgestaltung
- Schmankerltag wieder im Ortskern
- Weitere Feste im Ortskern

Gemeinderat

25. Juni 2021



Fraktionsführer
Gerald Schmidt

ANTRÄGE

- ✓ Flächenwidmung Areal Hofer/DM: Maximale Verkaufsfläche festlegen, damit kein zweites Shopping Nord entsteht. (einstimmig)
Plan sollte im nächsten Bauausschuss besprochen werden.

ANFRAGEN

Gemeindeeigene Ortsentwicklungs-Firma: Wie ist diese Firma versichert? Wer ist zeichnungsberechtigt betreffend Abschluss bzw. Kündigung der Versicherung?

Stellungnahme erfolgte schriftlich an alle Gemeinderäte.

Murkraftwerk: Beweissicherung betreffend Gebäudeschäden, Sachverständige? An wen können sich betroffene Bürger wenden? Wer ist in der Gemeinde für die Wahrung der Bürgerrechte in diesem Zusammenhang verantwortlich?

Die Vereinbarung ist zwischen der IG Kraftwerk Judendorf, Wassergenossenschaft Ringsiedlung und dem Betreiber. Alles liegt bei RA Dr. Fassl. Die Beweissicherung war Teil des UVP-Verfahrens. Mit Ing. Merzeder wurde vorbesprochen, dass er sich im Namen der Anrainer um diese Angelegenheiten kümmern wird. Die SV werden vor Baubeginn vorgeschlagen.

Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Verkehrsspanne Gratwein?

Die Planung ist bereits abgeschlossen. Es gibt zwei Planungsvarianten, wobei eine vom Hochwasser betroffen ist und die andere Variante nicht umsetzbar sein wird, weil Eigentümer einen Grund hergeben müssten. Hierzu soll in naher Zukunft ein Termin mit der Landesregierung stattfinden.

Bauverhandlung der Seebühne in der Weihermühle war nach Fertigstellung TÜV und Genehmigungen? Status?

Bauamtsleiter Gaar: Mit BM Ing. Zenz war vereinbart, dass es ein vereinfachtes Verfahren ohne Verhandlung vor Ort ist. Im Zuge der Gespräche mit dem Betreiber hat sich herausgestellt, dass es eine Betriebsanlage ist und deshalb die BH GU zuständig ist. Bei der Verhandlung wurden auch die wasserrechtlichen Punkte mituntersucht.

Legende:

- ✓ beschlossen
- ✗ abgelehnt

Bgm - Bürgermeister

Großartiger Benefiznachmittag in Gratwein

Am 18.9 fand in der Mehrzweckhalle Gratwein ein großartiges Benefizkonzert zugunsten des künftigen Inklusionscafés „Cafe Häferl“ statt.

Moderator Clemens Maria Schreiner führte durch diesen wunderbaren Nachmittag und durfte neben Initiator und Vereinsobmann Andreas Höller großartigen Künstlern wie Karl Heinz Lettner von 4for21 Music, Carlie und die Kaischlabuam und die Sunshine Dancer auf der Bühne begrüßen.

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses großartige Projekt auch mit einer Spende aus unserem Heinrich Dobnik Fonds unterstützen durften und auf die Eröffnung vom „Cafe Häferl“ Anfang des nächsten Jahres.

ÖVP zu Besuch beim Benefizkonzert



Hochwasserschutz: Zu wenig Investitionen trotz dringender Notwendigkeit!

Die Überschwemmungen im August haben es wieder gezeigt. Es fehlt in unserer Gemeinde an Hochwasserschutz! Investiert wird trotzdem nicht. Wir fragen uns WARUM?



Parkplatz hinter dem Gemeindeamt: eine Bodenversiegelung wie aus dem Lehrbuch.

Was kann die Gemeinde tun?

- Vermeidung großflächiger Umwidmungen
- Naturnaher Hochwasserschutz bei Bächen (wie im Fachkonzept Kehrer-, Mühlbach und Hörgasbach untersucht und vorgeschlagen)
- Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen laut beschl. Konzept (Hochwassersarnierungskonzept für die gesamte Gemeinde)
- Umsetzung kleiner Sofortmaßnahmen (z.B. Säuberung/Umbau Kanalgitter)

Während in Frohnleiten, Gratkorn und Hitzendorf Investitionen in Höhe von mehreren Millionen getätigt werden, gibt es in Gratwein-Straßengel jedes Jahr Überschwemmungen, viele Projektideen, aber kaum Umsetzungen. Zusätzlich werden bestehende Rückhaltebecken scheinbar nicht gewartet.

Im Jahr 2018 wurden umfassende Hangwasserkarten erstellt, die die Bedrohung im gesamten Ortsgebiet klar aufzeigen. Auf Basis dieser Hangwasserkarten wurden Schutzmaßnahmen vorgeschlagen. Diese Schutzmaßnahmen kosten einen rund zweistelligen Millionenbetrag. Was macht die Gemeinde? Statt € 660.000 - wie im Budget 2020 vorgesehen - wurden tatsächlich nur € 5.651 ausgegeben! Für das Jahr 2021 sind im Budget € 500.000 vorgesehen. Anträge der ÖVP auf Erhöhung wurden von SPÖ/Grüne abgelehnt. Tatsächliche Investitionen sind bis dato keine bekannt. Projekte

gibt es aber genug. Im Bereich Kugelberg gab es z.B. bereits im Jahr 2003 (!) ein fertiges Hochwasserschutzprojekt. Das Rückhaltebecken wurde aber nie gebaut.

Das Sickerbecken im Bereich Siedlungsstraße musste, nachdem es übergegangen war, bereits 2x erweitert werden. Trotzdem will die Gemeinde weitere Wiesen und Ackerflächen in Bauland umwidmen. Auch im Bereich der südlich von Judendorf-Straßengel befindlichen Berge, gibt es bereits seit rund 20 Jahren Konzepte für Hochwasserschutz, die aber nie umgesetzt wurden.

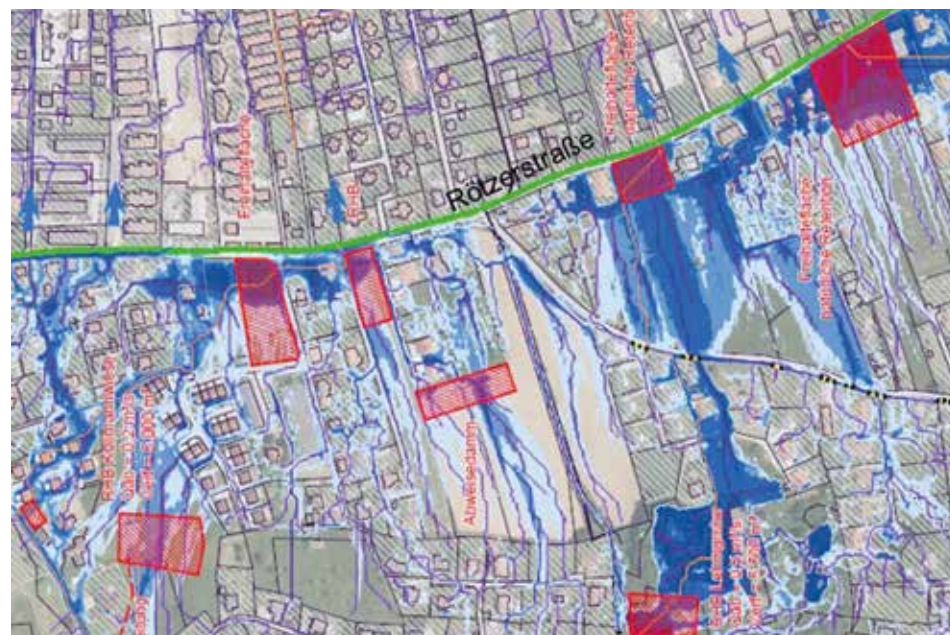
„Es ist unverständlich, warum in den letzten 20 Jahren praktisch keine Schutzmaßnahmen gebaut worden sind. Die vorgesehenen Maßnahmen sind sofort umzusetzen!“

Gerald Schmidt

Was ist Ihre Meinung zu diesem wichtigen Thema:

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem Thema an **Mario Schwaiger: mario.schwaiger@stvp.at**.

Wir freuen uns über Ihren wertvollen Input.



Analyse der Hangwässer und Vorschlag der Maßnahmen im Bereich Kugelberg (rot=Maßnahme | blau=Hangwasser) laut Hangwasserkarte – Technischer Bericht im örtlichen Entwicklungskonzept.

Gratwein-Straßengel droht massive Bodenversiegelung und Verbauung

In der Steiermark wurde im Jahr 2020 täglich eine Fläche von 2,8 ha verbaut, jährlich sind das mehr als 10 km², somit beinahe die Fläche der Gemeinde Peggau. Dramatische Rückgänge im Bereich Insekten, Tiere und Pflanzen sind die Folge. Immer größer werden die Probleme durch Hochwasser. Unsere Gemeinde ist gerade massiv von weiterer Bodenversiegelung betroffen. Viele Grundstücke sollen umgewidmet werden!

Aktuell hat Gratwein-Straßengel rund 13.000 Einwohner. Heuer wurde das „Örtliche Entwicklungskonzept“ endlich beschlossen und vom Land freigegeben. 13.800 Einwohner ist der Zielwert für das Jahr 2033. Doch wo werden diese 800 neuen Einwohner:innen leben?

Rund die Hälfte dieser neuen Einwohner:innen werden in die bereits in Bau befindliche Siedlung in der Gratweiner Au einziehen. Die andere Hälfte wird die bereits umgewidmeten Flächen bebauen. Damit erreichen wir ohne große Mühe (und ohne neu gewidmetes Bauland) die Ziele aus unserem heuer beschlossenen Entwicklungskonzept. Aus diesem Grund ist es aus unserer Sicht nicht sinnvoll, wertvolle landwirtschaftliche Fläche umzuwidmen. Deshalb spricht sich die ÖVP gegen großflächiger Umwidmungen von landwirtschaftlicher Fläche zugunsten großer Bauträger aus.

Derzeit sind viele Flächen von Verbauungen bedroht (siehe Grafik). Für uns ist es absolut unverständlich, warum SPÖ/Grüne viele gewünschte Verbauungen wie z.B. das Demenzzentrum am Stiftsacker, Plankenwart-

her Straße und weitere geplante Großprojekte begrüßen.

ABER ACHTUNG!

Würde man alle Wünsche erfüllen, gäbe es im Bereich Judendorf-Straßengel/Gratwein bald keine landwirtschaftlichen Flächen mehr. Dafür hätte der Ort rund 16.000 – 17.000 Einwohner, dies wäre mehr als Städte wie z.B. Bruck an der Mur oder Kufstein derzeit haben.

„Ein Umdenken ist dringend notwendig. Wiesen und Äcker sind wichtige Ressourcen und müssen weitgehend erhalten bleiben!“

Mario Schwaiger, Vize-Bgm.

1	Fa. Kohlbacher wünscht Umwidmung. Im Flächenwidmungsplan ist es aktuell „landwirtschaftliche Fläche“.
2	Umwidmungen der aktuell „landwirtschaftlichen Flächen“?
3	Ehem. Fußballplatz soll verbaut werden. Teilweise Widmung landwirtschaftl. Fläche.
4	ÖWG will mit Partner auf ca. 4 ha eine Siedlung errichten. Südlicher Teil aktuell „landwirtschaftliche Fläche“, nördlicher Teil allgemeines Wohngebiet.
5	Bebauungsplan für Siedlung in Ausarbeitung
6	Potentialfläche für Gewerbe
7	Beim „Erdbeerfeld“ ist der Bau einer Siedlung angedacht.
8	Hier möchte Bgm. Mülle ein Demenzzentrum errichten.



Quelle: Google Earth; Legende grün = Allgemeines Wohngebiet, grau = Gewerbe und Industrie

Forderungen ÖVP Gratwein-Straßengel:

- ✓ Vermeidung von großflächigen Umwidmungen
- ✓ Bei bestehenden Widmungen: möglichst geringe Bodenversiegelung
- ✓ Festlegung von Bebauungsgrundlagen durch die Gemeinde (Verträglichkeit)
- ✓ Einbindung der Bewohner:innen zu geplanten Bauvorhaben
- ✓ Erlassung von Bebauungsplänen
- ✓ Beschluss „Räumliches Leitbild“ mit Vorgaben betreffend maximaler Bodenversiegelung und ökologischer Bauten (wird seit Jahren von der ÖVP gefordert)



2019 besuchte die Steirische Volkspartei vor allem junge Talente im ganzen Land ...

Fotos: STVP/Foto Fischer

Krise als Chance: Die Steirische Volkspartei sucht wieder „Talente“

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2019 geht die „Land der Talente“-Tour der Steirischen Volkspartei in den nächsten Monaten in eine zweite Runde. Die Aktion, die in ihrer Erstversion bereits zahlreiche heimische Talente vor den Vorhang geholt hat, wird sich diesmal speziell auf jene Steirerinnen und Steirer konzentrieren, die die Krise als Chance genützt haben.

Schon im Jahr 2019 konnten im Zuge der Tour unter dem Motto „Unsere Steiermark – das Land der Talente“ helle und fleißige Köpfe gefunden und für ihr Können ausgezeichnet werden.

Die Fortsetzung im Vorjahr musste coronabedingt ausfallen, doch die Neuauflage 2021 soll die Gelegenheit bieten, weitere regionale Talente im Sinne einer zukunftsfähigen Steiermark zu erkennen und gezielt zu fördern.

Ganz im Zeichen der Schwierigkeiten, mit denen alle Steirerinnen und Steirer durch die Corona-Krise konfrontiert

wurden, will man sich diesmal auf jene Personen fokussieren, die sich in diesen schwierigen Monaten neu orientiert, beruflich verändert oder sogar ein eigenes Unternehmen gegründet haben.

Damit sollen in einer herausfordernden Zeit positive Akzente gesetzt und jene Menschen ausgezeichnet werden, die es auch in dieser Situation geschafft haben, nie die Zuversicht zu verlieren.

„Gerade die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Zeiten weiter zuversichtlich zu bleiben. Zahlreiche Menschen in unserem

Land haben es geschafft, sich trotz allem neu zu erfinden oder aus ihrem Talent einen Beruf zu schaffen“, so Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. „Darum wollen wir dafür sorgen, dass die Steirerinnen und Steirer jene Wertschätzung erfahren, die sie

verdienen. Deshalb führen wir die „Land der Talente“-Tour in diesem Jahr, wo es endlich wieder möglich ist, fort.“

Von Oktober bis Dezember werden pro Bezirk jeweils zwei bis drei von einer Jury ausgewählte Talente besucht und ausgezeichnet.



... jetzt holt man die erfolgreiche Aktion mit neuem Fokus zurück.

Steirische Volkspartei geht neue Wege in Sachen Kommunikation

Nach dem erfolgreichen Podcast „Stimmrecht“ legte die Steirische Volkspartei heuer mit zusätzlichen Info-Formaten nach: Vom TV-Channel „Panther Time“ bis zum eigenen Telegram-Kanal informiert man von jung bis alt alle, die (politisch) up-to-date bleiben wollen.

Stimmrecht

Als erste Partei wagte man im März 2020 mit „Stimmrecht“ den Schritt, einen eigenen Podcast zu produzieren. Mittlerweile zählt das Format bereits knapp 40 Folgen, in denen Gastgeber Peter Siegmund („Der Kommunikator“) Persönlichkeiten der Steirischen Volkspartei vor

das Mikrofon holt und ihnen abseits ihrer politischen Arbeit eine Stimme gibt. „Wir wollen Einblicke in das Leben und den Alltag von Politikerinnen und Politikern, Abgeordneten und Funktionärinnen und Funktionären geben. Es geht dabei nicht nur um Politik und Programme, sondern natürlich auch um den Menschen dahinter“, bringt es Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg auf den Punkt. Damit schlug man als Partei einen ganz neuen Weg in Sachen Kommunikation ein, den man jetzt weitergehen will.

Panther Time

Mit „Panther Time“, einem Info-TV-Format, richtet man sich an die junge Zielgruppe. Der bunte Mix aus Show-, Erklär- und Lifestyleformaten

liefert aktuelle News aus der Politik und hebt sich deutlich von der herkömmlichen Form der Informationsvermittlung ab. Das Team rund um Moderatorin Nadine Hofbauer setzt neue Akzente und transportiert politische Inhalte unterhaltsam und abwechslungsreich. Damit konzentriert man sich nun also auch stark auf Video- und TV-Formate und liegt voll im Trend der Neuen Medien.

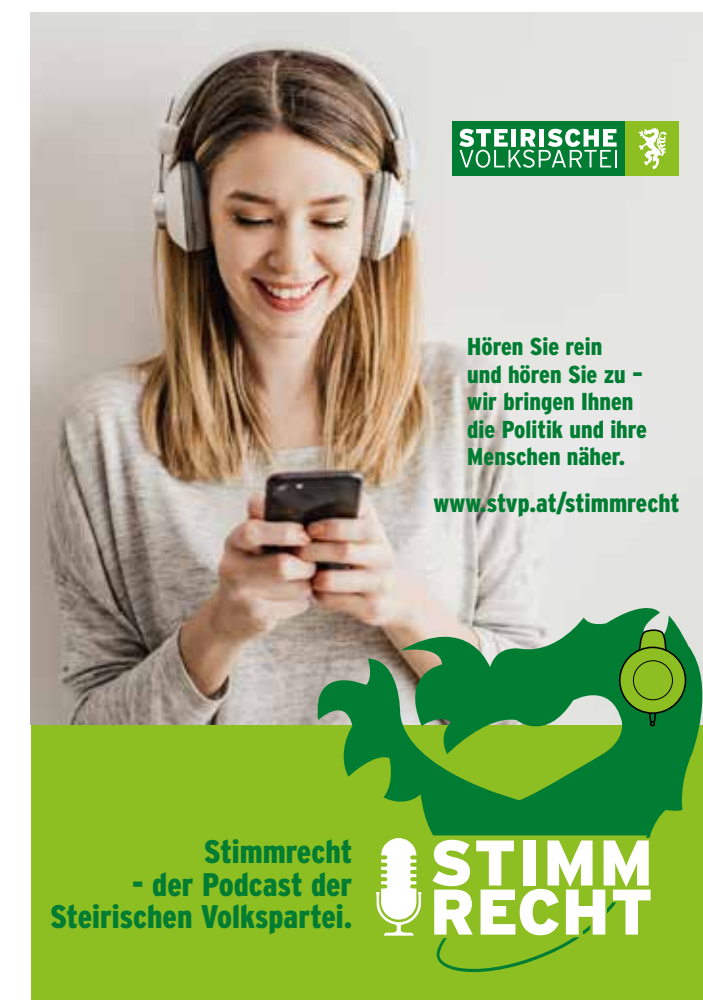
PANTHER NEWS

Seit kurzem informiert man außerdem mit „PANTHER NEWS“ alle zwei Wochen per Mail kurz und knapp darüber, was die Steirische Volkspartei gerade beschäftigt: Was war Thema im Landtag, womit setzen sich die LandesrätInnen rund um Landeshauptmann Hermann

Schützenhöfer auseinander, was bewegt die Bundespartei? All das und mehr gibt es in den „PANTHER NEWS“ zu lesen.

Telegram

Wer nicht auf diese Langform warten möchte, hat zusätzlich die Möglichkeit, dem neu eingerichteten Telegram-Kanal beizutreten. Dort gibt es die wichtigsten Infos zeitnah und vor allem unkompliziert direkt aufs Smartphone. Die einzige Voraussetzung ist es, sich die Telegram-App herunterzuladen. „Gerade in Zeiten wie diesen ist rasche und unkomplizierte Kommunikation besonders wichtig“, erklärt Eisel-Eiselsberg und sagt weiter: „Darum setzen wir jetzt umso mehr auf neue Formate, um die Menschen da zu erreichen, wo sie sind!“



Gastkommentar: Biken in der Gemeinde!



...mit dem Rad auf die Mühlbacherhütte

Was gibt es Schöneres, als sich an einem schönen Sonnentag aufs Bike zu setzen und die Wege unserer Gemeinde zu erkunden?

Diese Wege können nicht nur asphaltiert und geschottert sein, nein diese können auch manchmal ganz schön holprig sein.

Ich bin leidenschaftliche Mountainbikerin und genieße wirklich jede freie Minute, die ich am Fahrrad verbringen darf. Und unser Gratwein-Straßengel bietet uns dieses Erlebnis wirklich vor der Haustüre.

Jeder, der schon mal auf der Mühlbacher Hütte war, weiß, dass dies nicht nur ein beliebtes Ziel vieler einheimischer Biker ist, sondern auch für einen wunderbaren Blick auf unsere Gemeinde sorgt. Und noch dazu bei einem kalten Getränk zum Quatschen einlädt.

Sandra Zettl

Auch wenn's oft nicht so leicht ist, als Mountainbiker im Wald respektiert zu werden, funktioniert der Spruch „so wie man in den Wald hineinruft...“ in unserer Gemeinde wunderbar und ein lachendes „Servus“ hat ja auch noch nie jemanden geschadet ;-)

An dieser Stelle DANKE an unsere Waldbesitzer, Grundbesitzer und Jäger unserer Gemeinde, die auch uns Biker akzeptieren. **Hier ein kleiner Input unserer Community an die Gemeinde Gratwein-Straßengel – vielleicht ist es möglich mehr „legale“ Strecken für uns Biker zu generieren um ein gemeinsames Miteinander zu schaffen?**

Jetzt radeln wir noch in ein paar schöne Herbsttage und genießen die letzten Sonnenstrahlen!

Barfussweg - Ein Touristen-HIT



Erweiterung des Barfussweg

Der Barfussweg in den Mühlbachgraben wurde vor 2 Jahren von den ÖVP Frauen Gratwein-Straßengel (Johanna Schaupp) initiiert und von der Gemeinde Gratwein ausgeführt. Von einheimischen Bürgern, Schülern und Kindern häufig bewandert haben ihn auch Touristen aus der näheren Umgebung und vor allem aus Graz während der Coronazeit entdeckt. Der Mühlbach begleitet diesen Weg die ganze Strecke und lädt an verschiedenen Stellen zum Kneipen ein. Bereits früh am Morgen findet man die ersten Erholungssuchenden und bis spät am Abend halten sich an heißen Sommertagen die Familien mit Kindern in diesem Areal auf.

Vier Wege führen in den Mühlbachgraben, einer davon ist der Barfußweg. Um den

Barfußweg rein zu halten, gibt es dort ein Hundeverbot. Ein Wunsch aus der Bevölkerung ist es, dass Spaziergänger:innen mit Hund einer der drei Alternativwege wählen, um ihre Vierbeinigen Lieblinge ausführen.

Erweiterung des Weges

An die Gemeinde wurde schon mehrmals die Bitte gerichtet, den Barfußweg in das Stückchen Wald zu verlängern und mit Rindenmulch zu belegen; der Weg führt ca 100m bis zum Forstweg und müsste nur links und rechts von den hohen Gebüsch befreit werden. Vielleicht ist diese Idee auf unbürokratischem Wege zu erledigen.

Kontakt-Box für Ihre Ideen und Wünsche

per E-Mail:
ovp.gwst@gmail.com

per SMS/WhatsApp:
0676 866 640 14

per Post:
Mario Schwaiger
Siedlungsstraße 38a
8112 Gratwein-Straßengel

Zum Newsletter anmelden:
ovp.gwst@gmail.com



ÖAAB - Ortsgruppe Gratwein-Straßengel



ÖAAB Vorstand mit Bezirksobmann Peter Kirchengast

Die erfolgreiche begonnene Vortragsreihe „WISSEN FÜR ALLE“ mit namhaften Experten und Referenten konnte im vergangenen Jahr Corona bedingt nicht durchgeführt werden.

Wir hoffen, dass unsere Vortragsreihe im Frühjahr 2022 wieder stattfinden kann.

Die 8. Kulturreise Rein im Oktober dieses Jahres ist ausgebucht und wird stattfinden.

Auch diese Kulturreisen sollen im nächsten Jahr wie gewohnt zu Fronleichnam fortgeführt werden!

WIR.VP FRAUEN Gratwein Straßengel



VP Frauen - Geburtstagsausflug der VP Frauen mit Mary König zum 60er

Am 24. September 2021 fand im Hotel Fischerwirt der Ortsfrauentag mit Neuwahl des Vorstandes der VP-Frauen Gratwein-Straßengel statt.

Das Ergebnis der Wahl wird in der nächsten Ausgabe WIR. GEMEINSAM veröffentlicht.

Die VP-Frauen Gratwein-Straßengel laden alle Mitglieder zu einer Stiftsführung mit Prof. Gerhard Fürnhammer ein:

Spezielle Stiftsführung am 16.10.2021 um 14:00 Uhr (Treffpunkt, Pforte) mit Kaffeeabschluss in der Stiftstaverne.



HÄCKSELPROFI
GRÜNSERVICE

**WIR HALTEN
IHREN GARTEN
SAUBER!**

Infos und Terminvereinbarung unter:
0664/109 1000
oder unter: info@haeckselprofi.at

und alles was das Pflanzenherz begehrt

WWW.HAECKSELPROFI.AT

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt

- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

WILDWOCHEN in der Straßengler Halle

Nach einjähriger coronabedingter Pause können wir uns alle wieder auf eine unterhaltsame Aufführung des Theatervereins „Theater am Hof“ freuen! Die neue Leiterin Brigitte Brandstätter freut sich mit ihrem Team auf zahlreichen Besuch der 8 Veranstaltungen in der Straßenglerhalle!



Der Theaterverein „Theater am Hof“



WIR.GRILLEN - Ein voller Erfolg

Ein Grillfest braucht schönes Wetter-möchte man glauben. Dass es auch bei strömenden Regen zu einem gemütlichen Fest werden kann, konnte man am ersten Sonntag im August im Ortsteil Judendorf erleben. Weit ausladende Zelte schützten die vielen Besucher vor den Wassermassen. Die kühlen Temperaturen wurden durch Gegrilltes und heißen Kaffee ausgeglichen. Trotz mieser Wetterlage blieb die Stimmung fröhlich, man freute sich, nach so langer Zeit wieder im Gespräch zusammen zu kommen.

Dank den Vorstandsmitgliedern, die sich um Kulinarisches bemühten. Danke den Frauen aus der Gemeinde, die für viele Mehlspeisteller sorgten!

Der Reinerlös aus dem Kuchenbuffet ergeht wieder an den Heinrich Dobnik-Fonds, der für soziale Unterstützung in unserer Gemeinde sorgt.

Beim Gewinnspiel konnten einige schöne Preise erhalten. OPO Mario Schwaiger begrüßte neben Gemeinderäten anderer Fraktionen auch unseren ÖVP Bez. Obmann NR Ernst Gödl.

Das gelungene Fest wird seine Fortsetzung im kommenden Jahr im Ortsteil Gratwein finden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



v.l.: Gerald Schmidt, NR Ernst Gödl, Christian Konrad, OPO Mario Schwaiger, Gerhard Luczu, Sophie Mitterhammer, Petra Koller



STAHLBAU & MONTAGE GMBH JARITZ

8114 Friesach-Gratkorn, Dorfstrasse 3
Tel. 031 27/42 9 42 Fax. 031 27/42 9 42 - 15

homepage: <http://www.jaritz.at> e-mail: stahlbau@jaritz.at

25-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

27.06.2021

v.li.: PGR Josef Leopold, **Abt Philipp Helm**, **Pater Dr. David Zettl**,
Mario Schwaiger, Gertrud Zwicker

**ENTENRENNEN DER
ROTARIER GU NORD**

03.07.2021

in bester Stimmung

**KONZERT DER
BLASMUSIKKAPELLE Judendorf**

04.07.2021

Tolles Konzert der Trachtenmusikkapelle Judendorf-Straßengel im Judendorfer Park

Unterwegs in Gratwein-Straßengel

**ERÖFFNUNGSFEST
REINER HANDWERK**

09.07.2021

v.li.: Martin Dobnik mit Frau, Mario Schwaiger, Gerald Schmidt, Christian Konrad,
Petra Koller, Sophie Mitterhammer

**FRÜHSCHOPPEN
RETRO CAFE**

20.07.2021

Gute Stimmung bei unseren Mitgliedern

TOLLE STIMMUNG BEI WIR.GRILLEN

01.08.2021

Ein voller Erfolg mit vielen Besuchern

ÖVP - GU WANDERTAG

08.08.2021

4 Almenwanderung in Übelbach mit Vorstandsmitgliedern

**KRÄUTERBÜSCHELWEIHE
im Stift Rein**

15.08.2021

VP-Frauen und Pfarrgemeinde-Rätinnen Rein

**GASTROTUR
GASTHAUS LAMMER**

21.08.2021

ÖVP Gastrotour beim Gasthof Lammer

**KAMMERMUSIFESTIVAL
ABSCHLUSSKONZERT**

06.09.2021

v.li.: Mario Schwaiger, Gertrud Zwicker, LA Barbara Riener, Holger Hütter

**KONZERT DER
FEUERWEHR-MUSIK REIN**

12.09.2021

Gratulation an Obmann Manfred Hess und Kapellmeister Ewald Schacherl

KAMMERADTSCHAFTSBUND

12.09.2021

Bezirksdelegierten Tag des ÖKB Graz-Umgebung im Ortsteil Judendorf.